



## Arbeitswelt 4.0

Die „Arbeitswelt 4.0“ hält Einzug in alle Branchen. Sie zeichnet sich durch eine zunehmende Digitalisierung und Globalisierung sowie durch einen Wandel der gesellschaftlichen Strukturen und Werte aus. Damit verändern sich auch die Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt: Aufgaben, Arbeitsorte, Zusammenarbeit sowohl zwischen den Beschäftigten als auch zwischen Mensch und Maschine. Was bedeutet das für die Unternehmen und vor allem für die Beschäftigten?

Neue Chancen bieten sich etwa durch zunehmende Flexibilisierung, die zu einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben führen kann. Ebenso kann die vermehrte Mensch-Maschine-Interaktion zu einer körperlichen Entlastung beitragen. Gleichzeitig besteht jedoch die Herausforderung, Führungskräfte und Beschäftigte zu unterstützen und mit den neuen Freiräumen und technischen Erneuerungen gesundheitsgerecht umzugehen.

## Das Innovationsprojekt

Die Auswirkungen der Arbeitswelt 4.0 auf die Gesundheit der Beschäftigten in unterschiedlichen Branchen und mit unterschiedlichen Tätigkeiten sind aktuell wenig untersucht. Als Vorreiter im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) sieht sich die AOK Niedersachsen in der Verantwortung, die Veränderungen der Arbeitswelt genauer zu betrachten. Die Ergebnisse dienen der Weiterentwicklung des BGM, damit die Gesundheit der Beschäftigten auch künftig erhalten und gefördert werden kann.

## Die Projektziele

- Die **Wirkung** der Arbeitswelt 4.0 **auf die Gesundheit** der Beschäftigten verstehen und **die Gesundheit** positiv beeinflussen.
- Die **Wettbewerbsfähigkeit** der Unternehmen im digitalen Wandel **stärken**.
- Ein **zukunftsfähiges Betriebliches Gesundheitsmanagement-Konzept** gestalten.

In Partnerschaft mit



Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr  
und Digitalisierung



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

Mit Unterstützung vom



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Sozialpartnerschaftliche Begleitung durch



Wir machen Niedersachsen gesünder!

## Teilnehmende Projektunternehmen

21 Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen nehmen an dem Projekt teil:



## Wissenschaftliche Begleitung

Das Projekt wird vom Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V. im Rahmen einer unabhängigen Studie wissenschaftlich begleitet. Ziele der SOFI-Studie sind:

- Erkenntnisse über Anforderungen, Problemlagen und Gestaltungsmöglichkeiten einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt gewinnen.
- Gesundheitsbezogene Herausforderungen und Problemlagen der Arbeitswelt 4.0 identifizieren.
- Prozesse des BGM hinsichtlich der spezifischen gesundheitlichen Herausforderungen der digitalisierten Arbeitswelt evaluieren.

Die Studie basiert auf vergleichenden Fallstudien in ausgewählten, vom digitalen Wandel betroffenen Tätigkeitsfeldern. Zunächst wird untersucht, wie neue Technologien und gewandelte Anforderungen die Arbeitssituation prägen. Außerdem wird überprüft, wie Betriebe die Arbeit gestalten und welche Wirkung dies auf die Gesundheit der Beschäftigten hat. Abschließend werden die Prozesse des BGM analysiert und dadurch angestoßene Veränderungen bewertet. In den Untersuchungsphasen kommen sowohl qualitative Forschungsmethoden wie Beobachtungen oder Interviews, als auch quantitative Verfahren wie Fragebögen zum Einsatz. Die Ergebnisse der Studie werden durch das SOFI veröffentlicht.

## Politische und sozialpartnerschaftliche Akteure

Die Gestaltung einer gesunden Arbeitswelt ist eine gemeinsame Aufgabe von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Aus diesem Grund wurde das Projekt in Partnerschaft mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung sowie dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung ins Leben gerufen. Ebenso wird das Projekt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt. Die Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. und der Deutsche Gewerkschaftsbund Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt begleiten das Projekt sozialpartnerschaftlich.

In Partnerschaft mit



Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr  
und Digitalisierung



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

Mit Unterstützung vom



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Sozialpartnerschaftliche Begleitung durch



UNTERNEHMERVERBÄNDE  
NIEDERSACHSEN E.V.

**Wir machen Niedersachsen gesünder!**

## Aktueller Stand und zeitlicher Rahmen



## Erste Erkenntnisse

- Die **digitale Transformation** hat Einzug in alle Arbeitsbereiche und Tätigkeiten erhalten. Unabhängig von Branche und Größe setzen sich Unternehmen mit der Digitalisierung und daraus resultierenden Chancen und Risiken auseinander.
- Veränderungen** stellen künftig die **Konstante** im Berufsalltag dar. Die Beteiligung und Mitnahme von Beschäftigten ist ein Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Umsetzung von Veränderungsprozessen.
- Führungskräfte stehen vor neuen Herausforderungen. Ein **neuer Typ Führung** ist gefragt, der Sicherheit in der Rolle als Begleiter von Veränderungsprozessen hat und Verantwortung für die gesundheitsgerechte Gestaltung dieser übernimmt.
- Sowohl die Stärkung der **innerbetrieblichen Zusammenarbeit** der an Veränderungsprozessen beteiligten Akteure, als auch der **überbetriebliche Austausch** wird zunehmend relevanter. Es gilt gemeinsam Herausforderungen der Arbeitswelt 4.0 zu identifizieren und Lösungen für die gesunde Gestaltung dieser zu entwickeln.
- Orts- und zeitungebundenes Arbeiten ist eine relevante Charakteristik der Arbeitswelt 4.0. Für das **Betriebliche Gesundheitsmanagement** werden virtuell und dezentral arbeitende Beschäftigte daher eine neue **Zielgruppe**.

## Ihre Ansprechpartnerin

Anouschka Gronau  
Stabsbereichsleitung  
Gesundheit in der Arbeitswelt 4.0  
☎ 0511 8701 10110  
✉ Anouschka.Gronau@nds.aok.de

Weitere Informationen unter  
[www.aok-projekt-viernull.de](http://www.aok-projekt-viernull.de)

In Partnerschaft mit



Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr  
und Digitalisierung



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

Mit Unterstützung vom



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Sozialpartnerschaftliche Begleitung durch



UNTERNEHMERVERBÄNDE  
NIEDERSACHSEN E.V.

Wir machen Niedersachsen gesünder!